

Ausgabe 07/2008

Juli 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr erhaltet heute die Juli-Ausgabe des „BPR-INFOTELEGRAMMS“ mit Informationen aus der Sitzung des Bezirkspersonalrats der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen am 15./16. Juli 2008.

➤ **Auswirkungen von FLOP auf Ausbildung**

Der BPR versucht die RD seit einiger Zeit für die Gefahr zu sensibilisieren, die FLOP auch für die Qualität der Ausbildung bedeutet.

Besondere Probleme ergeben sich anscheinend immer wieder in der EZ und im Bereich AN/L.

Außerdem befürchtet insbesondere die BJA V starke Einschränkungen bei der im neuen Ausbildungshandbuch geforderten verstärkten praktischen Ausbildung, von den Problemen für eventuelle Rollstuhlfahrer/-innen unter den Nachwuchskräften ganz zu schweigen.

Der BPR wird sich beharrlich diesem Thema widmen.

➤ **Arbeitssituation im Internen Service**

Der BPR-Vorstand bat die RD um eine Bewertung der E-Mail-Info POE vom 23.6.08, die eine Verbesserung der Arbeitssituation der Internen Services Personal bewirken soll.

Die Dimensionierung des Personalbereichs ist durch die kurzfristig vor der Umsetzung noch geänderte Zuordnung der Internen Dienste von der Infrastruktur zum Personalbereich aus den Fugen geraten.

Die RD ist verhalten optimistisch, die Probleme in den Griff zu bekommen. Inzwischen würden sich die Arbeitsabläufe stabilisieren.

Lediglich im GIS-Stützpunkt Bremen bestehe Anlass zur Sorge. Ausgerechnet hier hat sich die Rekrutierung von Vivento-Mitarbeitern verzögert.

Die RD lässt sich monatlich die Entwicklung der Rückstände melden und wird die Zahlen dem BPR zur Verfügung stellen.

Die Wiedereinbeziehung der Verwaltung in Qualifizierungsmaßnahmen wird als richtiger Schritt angesehen.

➤ **Beschluss der ASMK zum SGB II**

Natürlich wird auch innerhalb des BPR und gemeinsam mit der RD das brandaktuelle Thema diskutiert.

Das nicht überraschende Ergebnis ist, dass nach wie vor alles offen ist, denn niemand kann sich z.Zt. vorstellen, dass die Änderung des Grundgesetzes einfach wird und was dann in der Folge geschehen könnte steht schlicht und einfach in den Sternen.

Problematisch ist, dass Projekte im SGB III-Bereich nun wegen der großen Unsicherheit kaum umgesetzt werden können und es praktisch auf eine Lähmung des weiteren Umbaus der BA hinausläuft.

➤ **Überhangproblematik**

Die RD sieht sich weiter nicht in der Lage, die Größenordnung der Überhänge festzustellen. Der BPR fordert diese Zahlen immer wieder ein um prüfen zu können, ob es einen akuten Handlungsbedarf gibt.

➤ **Zum Schluß sei noch erwähnt...**

...dass mit dem SGB II nun alles klar ist, es siegte die Geldgier über die Aufgabe. Im Zusammenhang mit der 2009 anstehenden Wahl darf man nun mit einer sachgerechten Lösung rechnen.

*Kein Weg ist
zu lang für den,
der langsam und
ohne Eile
vorwärts schreitet.*

Die Vorstandsmitglieder und Ausschusssprecher der
ver.di - Gruppe im Bezirkspersonalrat

Vorsitzender	Werner Beinlich
stellvertretender Vorsitzender	Olaf Kleff
Vorstandsmitglied	Hans-Rainer Klanke
Vorstandsmitglied	Doris Kaltenborn
BPersVG	Ulrich Mietzner
Arbeits- und Beamtenrecht	Anne-Gret Duwendag
Personalentwicklung/Gleichstellungs- angelegenheiten/Beschäftigtenschutz	Sandra Wolff
Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsschutz, EDV	Hans-Werner Exner
SGB II	Helmut Mero
Medien	Olaf Kleff



Herausgegeben vom:

ver.di – Landesbezirk, Fachbereich Sozialversicherung, Fachgruppe Arbeitsverwaltung
Goseriede 10, 30159 Hannover, Tel. 0511 – 1 24 00 0

Presserechtlich verantwortlich: Rolf Behrens, Fachbereichsleiter Sozialversicherung

Redaktion: Olaf Kleff / Rolf Behrens

E-Mails zum „BPR-INFOTELEGRAMM“ bitte an:

Olaf.Kleff@arbeitsagentur.de oder **Rolf.Behrens@verdi.de**

ver.di Fachgruppe im Internet unter: <http://www.verdi-wir-in-der-rd-nsb.de>